

STIFTUNG **ZÜRCHER SCHÜLERFERIEN**

144. JAHRESBERICHT

2019



www.zsf.ch

ZÜRCHER SCHÜLERFERIEN



Haus Amisbühl
3803 Beatenberg-Waldegg BE



Vorderer Schwäbrig
9056 Gais AR



Mont Riant
Chemin du Signal 66
2067 Chaumont NE



Colonia zurighese
Via Fiume 1
6983 Magliaso TI

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir haben letztes Jahr an dieser Stelle darüber berichtet, dass es neu möglich ist, sich ab Anfang Jahr (bzw. für das Winterlager ab November) für die Lager aller Ferienzeiten anzumelden. Diese Neuerung kann als Erfolg gewertet werden. Im Schnitt hat etwas mehr als die Hälfte diese Möglichkeit genutzt. Es kam auch nicht zu einem nennenswerten Anstieg der Annullationen, was wir als möglich Folge befürchtet hatten. Der Versand fast aller Elternbriefe und Rechnungen erfolgt nun auf elektronischem Weg. Dies vereinfacht die Kommunikation zwischen den Eltern und der Geschäftsstelle und ist zudem ressourcenschonend.

Seit 2019 gibt es die traditionelle Broschüre «Fit und Ferien» des Sportamtes mit allen Sport- und Ferienangeboten der Stadt Zürich nicht mehr. Abgelöst wurde sie vom «Kurskompass». Dieses Heft ist sehr viel schlanker und beinhaltet nur noch eine summarische Übersicht der Angebote und, dem Zeitgeist entsprechend, die Angabe der Internetseite für die Anmeldung. Zur Publikationszeit des Kurskompasses wird jeweils auch ein Newsletter an alle Interessierten verschickt, was erfreulicherweise meist einen starken Anstieg der Anmeldungen auslöst.

Wie Sie der Statistik auf Seite 6 entnehmen können, betreuten wir letztes Jahr fast genau gleich viele Kinder in unseren Lagern wie 2018. Dass wir trotzdem rund 250 Betreuungstage weniger verzeichnen, liegt daran, dass 2019 das erste Jahr war, in dem alle unsere Lager nur eine Woche dauerten. Der vermutlich endgültige Abschied von etwas längeren Lagerzeiten stimmt mich ein wenig nostalgisch, war ich doch als junger Leiter ausschliesslich in Ferienkolonien tätig, die zwei oder (in den Sommerferien) gar drei Wochen dauerten.

Machen Sie sich auf den folgenden Seiten ein Bild über die Aktivitäten unserer Stiftung im 144. Jahr ihres Bestehens.

Wir bedanken uns bei allen, die uns auch 2019 ermöglichten, ein attraktives Programm anzubieten und durchzuführen. Dies sind die verantwortlichen Leiterinnen und Leiter in unseren Lagern, das engagierte Haus- und Küchenpersonal, alle Leute und Organisationen, die uns finanziell unterstützen sowie die Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen.

Für die Stiftungskommission
Werner Guntli, Präsident

Im Herbst 2019 wurde auf dem Chaumont anstelle eines zweiten Französischlagers ein Camp mit dem Motto "Kochen mit Cocolino" angeboten. Es gab zwar nicht sehr viele Anmeldungen, trotzdem entschlossen wir uns, es mit 14 teilnehmenden Kindern durchzuführen. Vielleicht tragen dieser kurze Text und die Fotografien dazu bei, dass es 2020 mehr sein werden.

Wir waren darum bemüht, den Kindern vor Augen zu führen, wie der Weg von den Rohstoffen bis zum fertigen Produkt aussieht. So haben wir in Form eines Wettkampfes Hagebutten gepflückt - entkernt und daraus eine wunderbare Hagebuttenkonfitüre hergestellt. An diesem Beispiel liess sich gut zeigen, wie gross der Aufwand (Pflücken, Entkernen, Kochen der Konfi) im Vergleich zum Resultat sein kann. Die Gläser, die wir schliesslich abfüllen konnten, waren nämlich ziemlich klein.



Täglich bereiteten Kinder und Leiterteam (auch unser Koch/Betriebsleiter Fritz Habegger war mit von der Partie!) sowohl das Mittag- als auch das Abendessen anhand von Rezepten aus den Kinderkochbüchern "Cocolino" zu. Jede Gruppe besuchte einmal den Gemüse- und Fruchtemarkt in Neuchâtel, wo die Kinder vieles lernen und sehen durften. Selbstverständlich kauften wir auch da direkt den Salat und das Gemüse.

Bei einem Tagesausflug besichtigten wir eine Käserei, wo auch ein Znüni offeriert wurde, bestehend aus Käse, Joghurt und Milch. Weiter ging es auf einen grossen Bauernhof, wo

wir ein Fondue geniessen durften. Im Garten konnten die Kinder selbst anpacken beim Gemüseernten oder Eiersammeln im Hühnerstall. Langsam ging der Tag dem Ende zu, und die ganze Kinderschar half dabei, die Kühe in den Stall zu treiben und dort schliesslich auch beim Melken. Ein sehr eindrucksvoller und schöner Tag! Nochmals ein grosses Dankeschön an unsere Gastgeber!

Es wurde nicht nur gekocht, sondern auch viel gebastelt - die Kinder konnten der Fantasie freien Lauf lassen. Mit Papier und Stoff konnten sie die Mitbringsel für zu Hause (Konfitüre - Hexentrunk - Gugelhöpfl) einpacken und dekorieren. Dabei kamen hübsche Sachen zu Stande. Auch das Falten von Servietten gehörte dazu, sowie das Dekorieren des Speisesaals für die Mahlzeiten. Wir achteten auch darauf, dass während der ganzen Woche Spiel und Spass nicht zu kurz kamen.

Das absolute Highlight und worauf alle seit dem ersten Tag gewartet und hingearbeitet hatten, war das Galadinner am Freitagabend: Im wunderschön dekorierten Speisesaal konnten wir ein köstliches 5-Gang-Menü geniessen. Das Motto war "Halloween". Das Essen und der Saal wurden dem Thema angepasst. Natürlich verkleideten sich alle Kinder sowie Leiterinnen und Leiter dementsprechend und schlossen das Essen mit einer Party ab.

Die Woche war ein Riesenspass für alle, sicher auch sehr lehrreich. Die Kinder waren super motiviert und gingen zufrieden nach Hause, um dort mit Hilfe des Gelernten auch selber einmal den Kochlöffel zu schwingen.



Andreas Gilgen, Nicole Hasler

Wenn ich grad nicht auf „Tour de Suisse“ bin und die Ferienlager der Stiftung besuche, heisst das Motto im Zürcher Büro: „Nach dem Lager ist vor dem Lager!“

Da gibt es die telefonischen Anfragen der Eltern, die nicht nur wissen wollen, wie gut die Leiterinnen und Leiter ausgebildet sind oder was sie unternehmen, wenn ein Kind Heimweh hat. Es kommt schon mal vor, dass jemand die Adresse eines „Gspänli“ aus dem Lager wissen möchte, in das sich Sohn oder Tochter verguckt, aber dann doch nicht angesprochen hat... Ein Wunsch, den wir leider nicht erfüllen können (Datenschutz!).

Auch der Informationsfluss zwischen Eltern, Lagerleitung und Küchenleitung muss koordiniert werden: Wer wird direkt ins Lagerhaus gebracht oder von dort abgeholt, welche Kinder müssen Medikamente nehmen, auf welche Allergien und Spezialbedürfnisse muss beim Essen geachtet werden... ? Nebst wichtigen Informationen zum Wohl der Kinder gibt es ab und zu lustige Bemerkungen wie z.B. „Vegetarier, isst aber Bratwurst“.



So richtig ins Schwitzen komme ich, wenn kurz vor Lagerstart eine Haupt- oder Projektleitung ausfällt und ich über alle Kanäle Ersatz suchen muss. Glücklicherweise sind viele unserer Leiterinnen und Leiter gut vernetzt, so konnten wir bis jetzt immer rechtzeitig eine geeignete Lösung finden.

Natürlich ist die Organisation von Feriencamps auch mit viel Administration verbunden: Personalblätter erfassen, Listen erstellen, Transporte organisieren, Lagerberichte und Abrechnungen verarbeiten usw.

Ein Highlight ist jeweils das Durchschauen der Lagerfotos, die tolle Erlebnisse und strahlende Kindergesichter dokumentieren. Neuerdings können die Teilnehmenden über einen Link auf der ZSF-Homepage eine Auswahl der Bilder aus ihrem Ferienlager herunterladen und so nochmals in ihren Erinnerungen schwelgen und diese auch mit ihren Familien teilen.

Während den Wintermonaten steht die Planung des kommenden Jahres im Vordergrund. Das ist der Moment für einen Rückblick: Welche Camps waren ausgebucht und welche nicht so gefragt? Welche Themen interessieren am meisten? Gibt es etwas Neues, das wir unbedingt ins Programm aufnehmen sollten? Daraus entstehen spannende Gespräche mit langjährigen Leiterinnen und Leitern und mit Personen, die auf uns aufmerksam geworden sind und eine Idee für ein neues Angebot haben.

Meine Arbeit als Geschäftsleiterin der Stiftung ist sehr vielfältig und abwechslungsreich! Wenn ich am Morgen ins Büro komme, weiss ich oft nicht genau, was mich erwartet. Langweilig wird es jedenfalls nie!

Regula Maier, Geschäftsleitung Ferienlager

Winter

Magliaso	Dance-Mix, Spiel und Sport	Damaris Varone
Magliaso	Kung Fu, Spiel und Spass	Damaris Varone

Frühling

Beatenberg	Indianerwoche	Madeleine Fäs
Beatenberg	Computer, Spiel und Spass	Michael Bissig
Chaumont	A la découverte du français	Abude Afyouni
Chaumont	Erlebnnis, Spiel und Spass	Cyril Anzelini
Magliaso	TanzAkro, Spiel und Spass	Max Schneebeli
Magliaso	Slomboards bauen und fahren	Max Schneebeli
Magliaso	English, music and songs	Ramon Jorek
Magliaso	Tenniscamp	Ramon Jorek
Magliaso	Fussballwoche im Tessin	Kevin Paul
Magliaso	Dance-Mix, Spiel und Spass	Rut Kessler
Schwäbrig	Ponycamp	Jacqueline Ammann
Schwäbrig	Mit Ponys und Eseln im Ferienland	Rita Hüni

Sommer

Beatenberg	Kletterlager in Beatenberg	Stephan Billeter
Beatenberg	Abenteuer Naturerlebnis	Stefan Grun
Chaumont	A la découverte du français	Abude Afyouni
Chaumont	Erlebnnis, Spiel und Spass	Cyril Anzelini
Magliaso	Kanufahren und Schwimmen	Andreas Gilgen
Magliaso	Tenniscamp mit Wasserplausch	Bettina Binkert
Magliaso	Kickboxen und Rettungsschwimmen	Kevin Paul
Magliaso	Fussballwoche im Tessin	Andreas Gilgen
Magliaso	Kanufahren und Schwimmen	Stefan Grun
Magliaso	Dance-Mix und Schwimmen	Rut Kessler
Schwäbrig	Unterwegs mit Eseln	Irene Häfliger Bumann
Schwäbrig	Räuber Hotzenplotz	Abude Afyouni
Schwäbrig	Bauernhof entdecken	Seraina Gasser

Herbst

Chaumont	Computer, Spiel und Spass	Abude Afyouni
Chaumont	A la découverte du français	Abude Afyouni
Chaumont	Kochen mit Cocolino	Andreas Gilgen
Magliaso	English, music and songs	Ramon Jorek
Magliaso	Cyberkids – Tüftlerwoche	Ramon Jorek
Magliaso	Fussballwoche im Tessin	Andreas Gilgen
Magliaso	Dance-Mix, Spiel und Spass	Damaris Varone
Magliaso	Kanufahren und Ballsport	Stefan Grun
Schwäbrig	Ponycamp	Rita Hüni
Schwäbrig	Mit Ponys und Eseln im Ferienland	Irene Häfliger Bumann

Statistik Ferienlager

	Kinder	Maximal- beiträge/ Auswärtige	Sonstige Beiträge	Reduktionen/ Bonus für Geschwister	Tage
Winter	36	14 / 1	11	4 / 6	216
Frühling	277	87/48	79	27/36	1662
Sommer	387	147/74	86	39/41	2322
Herbst	251	84/31	96	17/23	1506
2019	951	332/154	272	87/106	5706
	in %:	34.9/16.2	28.6	9.1/11.1	
2018	954	44,7	30,3	25,0	5982
2017	995	44,5	30,7	24,8	6342
2016	1068	46,6	29,4	24,0	6744
2015	1011	44,7	33,1	22,2	6486
2014	971	40,6	41,3	18,1	6312
2013	991	40,5	44,6	14,9	6318
2012	985	36,8	47,2	16,1	6324
2011	1169	35,1	47,0	17,9	7590
2010	976	35,5	49,6	14,9	6324
2009	1064	35,0	49,2	15,8	7098
2008	1165	36,0	46,9	17,1	8130
2007	1141	32,5	49,2	18,6	8388
2006	1055	34,5	45,2	20,3	8022
2005	962	25,9	55,5	18,6	7554
2019					
Ferienlager	gesamt	Jungen	Mädchen	Betreuungspersonen	
33	951	407	544	179	

Betriebsausgaben für Ferienlager (ohne Personalkosten):
 Elternbeiträge an die Kosten:

Fr. 124.81 Kind/Tag
Fr. 73.78 Kind/Tag

Für das traditionelle Jahresessen der ZSF mussten wir dieses Jahr eine neue Lokalität suchen, da das Restaurant St. Peter inzwischen geschlossen wurde. Mit dem Kulturhaus Kosmos in der Nähe der Europaallee haben wir einen passenden Ort gefunden: nebst feinem Essen bietet die Lokalität viel Raum für Austausch und Gespräche.

Mit einem mehrgängigen Abendessen haben wir uns bei allen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz im Rahmen unsere Stiftung ganz herzlich bedankt. Auch im 2019 gab es einige Leiterinnen und Leiter, die ein Jubiläum feiern:

20 Jahre

Stephan Billeter ist seit 20 Jahren Leiter bei uns. Mit grosser Fachkompetenz führt er jeden Sommer das Kletterlager, zuerst in Sargans, dann in Dornach und zuletzt im Beatenberg. Zudem leitete er während einigen Jahren das Radiolager, welches er auch konzipiert hatte.

15 Jahre

Dorothea Jäger sorgt seit 15 Jahren als Küchenleiterin für das kulinarische Wohl in den Kletterlagern.

Rut Kessler leitet seit 15 Jahren ohne Unterbruch und mit viel Enthusiasmus jeweils ein Frühlings- und ein Sommertanzlager in Magliaso. Haupt- und Fachleitung in Personalunion? Für eine Leiterin von Ruts Souveränität - kein Problem.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden für den grossen und sehr geschätzten Einsatz. Ohne sie wäre die Durchführung eines so abwechslungsreichen Programms mit fast 40 erfolgreichen Lagern nicht möglich.



Erfolgsrechnung 2019

	2019	2018
<i>Ertrag Ferienhäuser ohne ZSF-Lager</i>	492 212	530 408
<i>Interne Verrechnung ZSF-Lager</i>	305 256	310 224
Total Ertrag Ferienhäuser	797 468	840 632
<i>Elternbeiträge</i>	420 992	430 069
<i>Elternspenden (Aufrunden der Beiträge)</i>	3 975	3 345
<i>Leistungsbeitrag Stadt Zürich</i>	267 326	280 257
<i>Beitrag Max Wiederkehr-Stiftung</i>	10 000	10 000
Total Ertrag Ferienlager	702 293	723 671
Spenden Firmen und Private (Details Seiten 13/14), CO₂-Rückerst.	17 316	19 352
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1 517 078	1 583 655
<i>Personalaufwand Ferienhäuser und Geschäftsleitung/Verwaltung</i>	455 707	464 702
<i>Entschädigungen Lager- und Küchenleitungen</i>	144 176	168 454
Total Personalaufwand	599 883	633 157
<i>Unterkunft und Verpflegung Ferienlager (inkl. Verrechnung an eigene Häuser)</i>	309 531	324 417
<i>Reise und Ausflüge, Gepäcktransport, Kurskosten, Spielmaterial</i>	132 625	134 407
<i>Öffentlichkeitsarbeit, Gebühren, externe Buchführung, Spesen</i>	49 200	73 906
<i>Unterhalt und Erneuerung Häuser, Maschinen, Mobiliar, Hauswirtschaft</i>	77 664	150 432
<i>Umgebungsarbeiten, Schwimmbad (Magliaso)</i>	16 723	39 791
<i>Sach-, Haftpflicht- und Gebäudeversicherungen, Brandschutz</i>	39 558	34 076
<i>Wasser, Abwasser, Kehrrecht, Energie, Heizöl, Kaminfeger</i>	63 524	64 725
<i>Lebensmittel, Kurtaxen</i>	111 596	118 889
<i>Telefon, Porti, Büromaterial, Raumkosten Verwaltung, Reisespesen</i>	34 906	39 350
<i>Mehrwertsteuer, Steuern Kanton Bern</i>	15 473	16 960
<i>Debitorenverlust(e)</i>	14	0
<i>Einlagen in Erneuerungsfonds</i>	90 000	70 000
<i>Entnahmen aus Erneuerungsfonds</i>	0	-60 000
Übriger betrieblicher Aufwand und Ertrag	940 814	1 006 952
Finanzertrag/-aufwand	14 224	3 112
Ergebnis (Jahresgewinn bzw. -verlust)	-9 394	-53 342
Ergebnisse nach Sparten (Kostenstellen)		
Ferienlager	-1 389	-34 012
Allgemeine Verwaltung	+3 046	-12 535
Amisbühl	-15 644	-7 102
Chaumont	+6 224	-6 995
Magliaso	+850	-4 785
Schwäbrig	-2 481	+12 086
Ergebnis total	-9 394	-53 342

	2019	2018
Aktiven		
Kasse Ferienhäuser	357	1 516
Postkonten	796 858	762 612
Bankguthaben ZKB und Raiffeisen	317 686	304 308
Total Flüssige Mittel	1 114 901	1 068 435
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10 430	14 468
Übrige kurzfristige Forderungen	18 703	26 782
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 000	0
Total Umlaufvermögen	1 148 034	1 109 686
Finanzanlagen	1 141 535	1 136 761
Mobilien	1	1
Immobilien		
Amisbühl	186 050	186 050
Chaumont	196 278	196 278
Magliaso	1 111 481	1 111 481
Schwäbrig	1	1
Total Sachanlagen	1 493 811	1 493 811
Total Anlagevermögen	2 635 346	2 630 572
Total Aktiven	3 783 379	3 740 257
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28 182	50 073
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	25 236	25 828
Passive Abgrenzungen, kurzfristige Rückstellungen	40 500	35 500
Total kurzfristiges Fremdkapital	93 917	111 401
Zinsloses Darlehen Stadt Zürich für Magliaso	1 040 000	1 060 000
Total langfristige Verbindlichkeiten	1 040 000	1 060 000
Erneuerungsfonds		
Amisbühl	490 000	490 000
Chaumont	515 000	495 000
Magliaso	590 000	540 000
Schwäbrig	570 000	550 000
Total Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	2 165 000	2 075 000
Total langfristiges Fremdkapital	3 205 000	3 135 000
Stiftungsvermögen vor Abschluss	493 856	547 199
Jahresergebnis	-9 394	-53 342
Stiftungsvermögen nach Abschluss	484 462	493 856
Total Passiven	3 783 379	3 740 257

Die zum 31. Dezember 2019 abgeschlossene detaillierte Jahresrechnung wurde einer Eingeschränkten Revision unterzogen. (Die geprüfte Jahresrechnung entspricht nicht der Darstellung auf den Seiten 8/9.) Die Kontrollstelle (Finanzkontrolle der Stadt Zürich) ist dabei nicht auf Sachverhalte gestossen, aus der sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Deckung des Bilanzverlusts nicht Gesetz und Statuten entsprechen. Sie wurde an der Sitzung des Stiftungsrats vom 28. April 2020 abgenommen und genehmigt. Der ausgewiesene Verlust von Fr. 9 394.37 wird dem Stiftungsvermögen belastet.

gez. Martin Vollenwyder
Präsident Stiftungsrat

gez. Esther Herrli
Aktuarin

Kommentar zur Rechnung 2019

Wir konnten im Berichtsjahr wegen teilweise geringer Anmeldezahlen nicht alle geplanten Lager durchführen. Das hatte zur Folge, dass wir gut 30'000 Franken weniger als städtische Unterstützung erhielten als maximal vorgesehen. Wenn die Rechnung trotzdem nur ein relativ geringes Minus aufweist, liegt dies daran, dass wir 2019 deutlich weniger für den Unterhalt unserer Ferienhäuser aufwenden mussten. Wir profitierten dabei davon, dass keine grösseren Schäden zu beklagen waren, sowie vom sparsamen Umgang mit unseren Mitteln und dem Verzicht auf Luxussanierungen. Die jährlichen Einlagen in die Renovationsfonds wurden trotzdem bei drei von vier Häusern vorgenommen.

Bei der Erfolgsrechnung gilt es, Folgendes zu beachten: Die «interne Verrechnung ZSF-Ferienlager» (2. Zeile) taucht bei den Häusern als Einnahme auf, bei den Ferienlagern ist sie als Bestandteil des Punktes «Unterkunft und Verpflegung» auf der Ausgabenseite. Es handelt sich bei diesem Posten aber nicht um einen effektiven Geldfluss; die interne Verrechnung dient dazu, eine adäquate Darstellung der Aufwendungen bzw. Erträge in unseren Kostenstellen (Ferienlager einerseits und Häuser andererseits) sicherzustellen.

Werner Guntli, Quästor

Belegungen	ZSF-Lager	andere Belegungen (Klassenlager)	gesamt
	Anz./Pers./Nächte	Anz./Pers./Nächte	Anz./Pers./Nächte
Amisbühl , 60 Plätze Selbstverpflegung	4/131/655	20/463/2092	24/594/2747
Chaumont , 40 Plätze Vollpension	6/180/900	18/429/1563	24/609/2463
Magliaso , 120 Plätze Vollpension	15/518/2590	33/1380/4940	48/1898/7530
Schwäbrig , 55 Plätze Selbstverpflegung	7/279/1385	18/621/2011	25/900/3396

Die Durchführung unserer Ferienlager in den ZSF-Häusern bietet beste Voraussetzungen für das erfolgreiche Gelingen unserer Programmangebote.

Alle Leiterteams werden in ihrer nicht immer einfachen Aufgabe von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort kompetent unterstützt. Ihnen ein herzlicher Dank!

Amisbühl: Daniel Oberholzer
 Chaumont: Fritz Habegger
 Magliaso: Stefania Bottari/Federico Moriconi
 Schwäbrig: Elsie Fries (Altersrücktritt per Ende Saison)

Altersrücktritt Hauswartung Ferienhaus Schwäbrig

Zum Saisonende beendete unsere sehr verdiente Hauswartin **Elsie Fries** nach über 20 Jahren ihre Tätigkeit für das Ferienhaus Schwäbrig.

Mit ihrer grossen Kompetenz, Zuverlässigkeit, Einsatzfreude und dem freundlichen Umgang mit den Mietern konnten wir das Konzept „Selbstverpflegerhaus“ zu einer guten Auslastung hin erfolgreich weiterentwickeln. Zusammen mit ihrem Team war sie stets verantwortungsvoll und umsichtig für die Belange des Hauses besorgt.

Zusätzlich war Elsi Fries auch noch viele Jahre als beliebte und sehr geschätzte Küchenleitung in unseren Ferienlagern für das leibliche Wohl der Ferienkinder und des Leiterteams zuständig. Ihr umfassender Einsatz hatte jeweils grossen Anteil am guten Gelingen der verschiedensten Lager auf dem Schwäbrig.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die geleistete und vielfältige Arbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute, Wohlergehen und beste Gesundheit.

Max Wiederkehr-Stiftung, Zürich	10 000
Winterhilfe Kanton Zürich, Übernahme Teilnehmerbeiträge	9 305
Hans Konrad Rahn-Stiftung, Zürich	2 000
Migros Kulturprozent (Warengutscheine)	1 500
Stiftung Binelli & Ehram	1 500
Zürcher Kantonalbank	1 000
Familienheim-Genossenschaft, Zürich	500
Raiffeisenbank Zürich	500
KIBAG Management AG	300
Terlinden Management AG	300
Campa Luigi, Nürensdorf	300
Coop Genossenschaft	Rabattkarten für Lebensmitteleinkäufe
Metzger Hanspeter und Susi, Küchenleitung, Uster	250
Schweizerische Mobiliar, Zürich	250
Zschokke Mischa, Mitglied KSB	250
ASIG, Wohngenossenschaft	200
Bernasconi Susanne, a. Kantonsrätin	200
Beurer Bruno, Stiftungsrat	200
Diener Hansjürg, Zürich	200
Heeb Herbert, Steinmaur	200
Heierli Dr. Daniel, Kantonsrat	200
Rothenfluh Gabriel, Präsidentin KSB Waidberg	200
AXA Winterthur, HA Marc Peter	100
Bellenot Frères, Menuiserie, Chézard-St. Martin NE	100
Bernet Niklaus, Zürich	100
Bloch Beat, Kantonsrat, Zürich	100
Blumen Keller, Gärtnerei, Bühler AR	100
Bodmer André, Mitglied KSB, Zürich	100
Boller Samuel, Mitglied KSB, Zürich	100
Bollinger Beat, Zürich	100
Brander Simone, Gemeinderätin, Zürich	100
Breitenstein Sarah, Gemeinderätin, Zürich	100
Brüscheweiler-Allger W. und A.	100
Balmer Bettina, Kantonsrätin, Zürich	100
Blum Brunner Angelika, Mitglied KSB	100
Dubs Früh Marianne, a. Gemeinderätin	100
Egli Hans-Peter, Zollikerberg	100
Eichenberger Thomas, Mitglied KSB	100

Eisenring Irmgard, Mitglied KSB	100
Emil Hörler AG, Baugeschäft, Appenzell	100
Fotsch Barbara, Präsidentin KSB Schwamendingen	100
Frehner Holzbau AG, Gais AR	100
Fries Elsi, Hauswartin Schwäbrig	100
Gabus SA, Heizung/Sanitär, Bodevilliers, NE	100
Gafner Franz, Holzbau, Beatenberg BE	100
Hollenweger Heini, Affoltern a.A.	100
Huber Arthur/Steiger Ulrich, Zürich	100
Kägi Irene, Thalwil	100
Käser Philippe, a. Gemeinderat, Zürich	100
Komenda Renée, Elsau	100
Kuhn Rolf, a. Gemeinderat, Zürich	100
Lauffer Peter, a. Kantonsrat, au	100
Leiser Albert, Gemeinderat, Zürich	100
Leisi Waltraud, Zürich	100
Manser Bruno, Zürich	100
Matthey Electricité, Savagnier NE	100
Merki Markus, Gemeinderat, Zürich	100
Moser Felix, Gemeinderat, Zürich	100
Müller Rolf Peter, Gemeinderat, Zürich	100
Nünlist Sylvia, Mitglied KSB, Zürich	100
Nüssli-Danuser Andrea, a. Gemeinderätin, Zürich	100
Peter Jacqueline, Kantonsrätin, Zürich	100
Peter Karin und Thomas, Zürich	100
Piemontesi Savagnier SA, Baugeschäft	100
Rickli Res, a. Schulpräsident, Zürich	100
Scheidegger Alice, Zürich	100
Schmid Michael, Gemeinderat, Zürich	100
Schnegg Antoine, Mitglied KSB, Zürich	100
Schorta Flurina, Zürich	100
Singer-Rohrer Heidy, Zürich	100
Tobler Marcel, Gemeinderat, Zürich	100
Walther Lukas, Mitglied KSB, Zürich	100
Weibel Ernst, a. Schulpräsident, Zürich	100
Zosso Ivo, Projektleiter Ponylager , Ottoberg	100

Weitere Spenden ab Fr. 20.–

Bachofner V., Zürich	Huberson Nadia, Gemeinderätin
Biasio Gildo, a. Schulpräsident	Iseli Margrit, Zürich
Bosshard E. und W., Dietikon	Isliker Walter, a. Kantonsrat
Burri-Wenger Maya, a. Gemeinderätin	Kessler Berta, Zürich
Di Concilio Salvatore, a. Gemeinderat	Kübler Marcel, Mitglied KSB
Blättler Florian Jürg, Gemeinderat	Makwama Elisabeth, a. Gemeinderätin
Graf Davy, Gemeinderat	Nestel Christof, Zürich
Droz Peinture, Chézard St. Martin	Reist Walter, Mitglied KSB
Ebnetter Heizung/Sanitär, Gais	Ruch Oliver, Zürich
Egger Heidi, Gemeinderätin	Schlachter David, Zürich
ETAVIS Grossenbacher AG	Schnider Alfred, Mitglied KSB
Faist Verena, Zürich	Schönbächler Robert, a. Friedensrichter
Feuillet Dominique, a. Gemeinderat	Scramoncini Willy, Zürich
Flüeler Dominik, Pfaffhausen	Spring-Gross Monika, a. Kantonsrätin
Gallmann Monika, Zürich	Stammler Hans-Peter, Dällikon
Götzl Martin, Gemeinderat	Unger-Köppel Jürg und Patricia, Zürich
Guggenheim Edi, a. Gemeinderat	Zürcher Martina, Gemeinderätin
Helfenstein Urs, Gemeinderat	
Hollenweger Verena, a. Gemeinderätin	

Wir danken herzlich allen Spendern, Firmen, Stiftungen und Behördenmitgliedern für ihre Unterstützung. Nicht zuletzt auch den Eltern, die die Lagerbeiträge aufrunden oder durch Sachspenden zum guten Gelingen unserer Ferienlager beitragen.

Postfinance, IBAN: CH26 0900 0000 8000 2201 9 (80–2201-9)
Zürcher Kantonalbank, IBAN: CH49 0070 0110 0062 5700 5

Eine Spende an die ZSF kann bei der Steuererklärung in Abzug gebracht werden!



Stand Anfang 2020

Präsidium Stiftungsrat	Martin Vollenwyder, alt Stadtrat
Vizepräsidentin	Dr. med. Ferdinanda Pini, Leiterin Schul- ärztlicher Dienst Kanton Zürich
Präsident Stiftungskommission	<i>Werner Guntli, Sekundarlehrer</i>
Vizepräsident	<i>Martin Wolfer</i>
Geschäftsleitung	° <i>Regula Maier</i>
Administrative Mitarbeit	°Monika Rinderknecht
Quästorat	<i>Werner Guntli</i>
Personaladministration	<i>Ramona Spitzer-Nuti</i>
Aktuariat	<i>Esther Herrli, Fachlehrerin</i>
	Bruno Beurer, Primarlehrer <i>Bruno Bodenmann, Informatiker</i> Martin Gehrig, Schulleiter <i>Rut Kessler, Tanz-/Bewegungspädagogin</i> *Ralph König, Abteilungsleiter Schulsport, SSD René Meyer, Leiter Kinder und Jugendhilfe- zentrum Horgen, AJB Kanton Zürich <i>Renate Raths Trudel</i> *Stefan Roschi, Leiter Sozialzentrum Helvetiaplatz, SD <i>Max Schneeбели, Primarlehrer</i> Brigitte Willi, kaufmännische Angestellte
Verwaltung Liegenschaften	Amisbühl und Schwäbrig: <i>Renate Raths Trudel</i> Chaumont und Magliaso: <i>Max Schneeбели</i>
Vermietung Ferienhäuser	°Christina Campolongo/ <i>Renate Raths</i>
Kontrollstelle	Finanzkontrolle der Stadt Zürich

*vom Stadtrat abgeordnet;
°nicht Mitglied des Stiftungsrates
kursiv: Stiftungskommission



MIGROS
kulturprozent

Geschäftsstelle

Stiftung **ZÜRCHER SCHÜLERFERIEN**
Baumackerstrasse 53
8050 Zürich
Tel. 044 311 55 56
www.zsf.ch

Die Stiftung ZSF, gegründet 1875, veranstaltet jährlich etwa 35 themenorientierte Ferienlager für Zürcher Schulkinder der 2. bis 7. Klasse.

Das Ferienprogramm wird ermöglicht durch über 180 ehrenamtliche Personen, die jährlich für die Kinderbetreuung und Programmgestaltung im Einsatz sind; durch Elternbeiträge, Spenden, städtische Zuschüsse und Mieteinnahmen der Häuser Amisbühl, Chaumont, Magliaso und Schwäbrig.

Mit ihrem breiten Angebot leistet die ZSF einen wichtigen Beitrag zur familienergänzenden Betreuung in der Stadt Zürich, der auch durch den Leistungsauftrag mit dem Schul- und Sportdepartement ausgewiesen ist.